



Rosa-Luxemburg-Club Hellweg

Das Konzept 'Eine Schule für alle'

Ein Vortrag von **Irina Neszeri**
mit anschließender Diskussion.

Sa. 05.02.10, 19:30 Uhr
Altes Brauhaus,
Rathausstr. 12, Lippstadt

Eine Veranstaltung der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW e.v.

Rosa-Luxemburg-Club Hellweg

Der Rosa-Luxemburg-Club Hellweg wurde im April 2008 gegründet.
Er will gesellschaftskritischen Menschen die Möglichkeit bieten, über politische, soziale und kulturelle Entwicklungen zu debattieren und sich über Meinungen und Vorschläge anderer zu informieren.

Wir sind der Auffassung, dass gesellschaftskritisches Denken notwendig ist, um die schnellen gesellschaftlichen Veränderungen vernünftig und wissenschaftlich haltbar zu erfassen und um das eigene Verhalten bestimmen zu können.

Der Glaube an Privatisierung und Liberalisierung, an freie Märkte und grenzenloses Wirtschaften zum Wohl unserer Gesellschaft hat sich nicht erfüllt.
Wir wollen gegen dieses neoliberale Dogma angehen, das uns glauben machen will, die herrschende Politik vollziehe unabänderliche Sachzwänge. Die Orientierung auf einseitige wirtschaftliche Interessen erweist sich zunehmend als ungeeignet, einer menschengerechten Entwicklung der gesamten Gesellschaft zu entsprechen.

Rosa Luxemburg (1871-1919) war Philosophin, Wirtschaftswissenschaftlerin und Politikerin. Sie hatte Weitblick und Respekt vor Andersdenkenden. Sie kämpfte gegen den Krieg als Rückfall in die Barbarei und für wirtschaftliche Demokratie.

Wir kooperieren eng mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Unsere Tätigkeiten gestalten wir frei und sind nur den Beschlüssen unserer Mitglieder und den Wünschen von Interessenten verpflichtet.

Wir freuen uns über ihre Anregungen und informieren Sie gern regelmäßig. Wenn Sie bei uns mitwirken wollen, sind Sie herzlich willkommen.
Bitte wenden sie sich an:

Rosa-Luxemburg-Club Hellweg

Sa. 05.02.10, 19:30 Uhr
Altes Brauhaus,
Rathausstr. 12, Lippstadt

Das Konzept 'Eine Schule für alle'

Im Zusammenhang mit der Landesparteitagswahl in NRW spielen bildungspolitische Themen eine wichtige Rolle.

Die Nachteile unseres stark selektiven Schulsystems liegen auf der Hand. Soziale Unterschiede werden durch die sehr frühe Ausdifferenzierung zementiert und verstärkt; Kindern wird die Erfahrung verwehrt, lange gemeinsam, mit -- und voneinander zu lernen.

In dieser Veranstaltung soll das noch wenig bekannte Konzept der 'Einen Schule für alle ', das noch weit über die Idee der Gesamtschule hinausgeht, vorgestellt und diskutiert werden.

Referentin: Irina Neszeri,
Düsseldorf

Mitarbeiterin des Landesvorstandes der Partei DIE LINKE

Der Eintritt ist kostenlos.

Kontakt unter:

Christel Spanke
Walkemühle 30
59581 Warstein
Telefon 02902 / 51743
spankecs@t-online.de